

Sanierung Glockenturm

Kreditantrag

Die Untersuchung durch einen, von der Denkmalpflege beauftragten Spezialisten hat folgendes ergeben.

Befund

Das Natursteinmauerwerk aus Weich- und Hartstein ist vollflächig verputzt mit einem Einschicht-Luftkalkmörtel gemischt mit natürlichen hydraulischen Zusätzen. Der helle ursprüngliche Deckanstrich auf Kalkbasis mit Kaseinzusatz wurde vermutlich bei einer Renovationsarbeit mit organisch vergüteter Patentkalkfarbe übermalt. Das gesamte Mauerwerk ist stark durchfeuchtet und weist bis auf ca. 3,0 m Höhe bauschädliche Salze auf. Im Weiteren weist das Mauerwerk Putzhohlstellen auf mit Rissen und einer vollflächigen Besiedelung von Algen, Pilzen und Flechten. Die Westseite weist sichtbaren Hageleinschlag auf, dabei wird die Anstrichschicht aufgebrochen und Wasser hinterläuft das hydrophobe Anstrichsystem. Die Turm-Innenflächen wurden bei der Untersuchung ebenfalls begutachtet, mit dem Ergebnis trocken und keinem Handlungsbedarf.

Fazit:

Das wasserdampfdichte organisch vergütete Anstrichsystem hat den Feuchtehaushalt im Putzquerschnitt stark beeinträchtigt. Das Mauerwerk konnte über die Wintermonate nicht genügend Austrocknen, Frostschäden sind die Folge. Der vollflächige Mikroorganismen-Befall auf den Anstrichoberflächen ist ebenfalls auf das hydrophobe Anstrichsystem zurückzuführen.

Empfehlung.

Die Putze haben wegen der langanhaltenden Durchfeuchtung ihre Lebensdauer erreicht und übernehmen ihre angestammte Funktion als Wetterschutz nicht mehr. Die gesamten Putze sollten ausgewechselt werden. Für den Neuaufbau eignet sich ein NHL-Werk trockenmörtel (Natürlicher-Hydraulisch-Latenter Trasskalkputz) oder wieder eine Baustellenmischung mit Trocken gelöschtem Sumpfkalk mit natürlichen hydraulischen Zusätzen und einem Kalk- oder Silikanstrich.

Erneuerung Läut- und Heizsteuerung

Der Läut- und Heizsteuerung stammt aus dem Jahre 1984 und hat seine Lebenserwartung längstens überschritten. Damit ist die Wartung und Reparatur nicht mehr gewährleistet. Deshalb muss die Steuerung erneuert werden. Der grosse Vorteil der Erneuerung besteht darin, dass die Heizung effizienter gesteuert werden kann. Das heisst, es werden nicht mehr alle Heizkörper auf einmal aufgeheizt, sondern in Intervallen. Damit kann Energie gespart werden.

Kostenzusammenstellung

Baumeister	6'000.00
Gerüstbauer	15'800.00
Zifferblätter und Zeiger sanieren	20'200.00
Sanierung Fassade	126'500.00
Begleitung Restaurator	20'000.00
Renovation Türe im Turm	2'000.00
Erneuerung Läut- und Heizsteuerung	40'000.00
Elektroinstallation	10'000.00
Total inkl. MwSt.	218'500.00
Teuerung 5%	10'925.00
Reserve 5%	10'925.00

Kreditantrag

262'350.00

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, dem Kredit von Fr. 262'350.00 zuzustimmen